

Ein Sprung ins Glück

Emily Schneider landet zum Auftakt des Alpencups auf dem 4. Platz

tika **Klingenthal**. Dies war ein echter Coup für Emily Schneider: Die Nordische Kombiniererin des SC Rückershausen feierte zum Auftakt des dreiteiligen Alpencups der Juniorinnen in Klingenthal den 4. Platz unter insgesamt 24 Teilnehmerinnen. „Emily war wirklich glücklich und absolut zufrieden mit dem Ergebnis“, berichtete der Pressesprecher des SC Rückershausen, Holger Parzinski.

Noch im Vorjahr schien die Vogtlandschanze für Schneider ein rotes Tuch zu sein – im Vorjahr landete sie auf dem Vorletzten Platz. „Emily hat von einer Veränderung der Schanze profitiert. Eine Welle im Radius hat ihr im Vorjahr große Probleme bereitet. Nach der Modifikation spielte dies keine Rolle mehr“, machte Parzinski deutlich.

Auf der K-78-Schanze – die zweitgrößte der Vogtlandschanzen in Klingenthal – sicherte sich die Rückershäuserin eine Sprungweite von 70 Metern und damit eine gute Ausgangsposition für den Crosslauf, der im Anschluss folgte. Auf der Drei-Kilometer-Strecke ging sie als Dritte mit 29 Sekunden Rückstand auf den Parcours. Sie war dabei innerhalb der fünf Jahrgänge im zweitjüngsten Jahrgang am Start. Letztlich erlief sie dabei die siebtbeste Gesamtzeit. Vor allem



Hatte gut Lachen: Emily Schneider landete einen Coup.

Foto: Verein

im Schlussprint im Duell mit einer vierköpfigen Gruppe stellte Schneider ihre Qualitäten als Läuferin unter Beweis. Unter dem Strich bedeuteten ihre kumulierten Leistungen dann Rang 4.

Zudem war Schneider in Klingenthal auch beim Spezialsprung am Start, der Teil einer Dreischanzentournee ist. Dabei sicherte sich die 15-Jährige den 14. Platz unter 53 Springerinnen mit Weiten von 70 und 67,5 Metern.